

## Robert Levin

Der amerikanische Pianist Robert Levin konzertiert weltweit. Auf dem Konzertflügel ist er mit den Orchestern von Atlanta, BBC, Berlin, Birmingham, Boston, Chicago, Cleveland, Detroit, La Scala, Los Angeles, Montreal, Philadelphia, Toronto und Wien aufgetreten; auf dem Hammerflügel mit der Academy of Ancient Music, La Chambre Philharmonique, den English Baroque Soloists, dem Orchestra of the Age of Enlightenment und dem Orchestre Révolutionnaire et Romantique. Seine Wiederbelebung der Praxis der improvisierten Kadenzten und Verzierungen in der Wiener Klassik ist weltweit anerkannt. Schallplattenaufnahmen sind u. a. bei den Firmen Archiv, Bridge, CRI, Decca/Oiseau-Lyre, Deutsche Grammophon, Deutsche Harmonia Mundi, ECM, Hänssler Classic, Hyperion, Klavierfestival Ruhr, Le Palais des Dégustateurs, New York Philomusica, Philips und SONY Classical erschienen, darunter Gesamteinspielungen der Klavierkonzerte von Mozart mit Christopher Hogwood und The Academy of Ancient Music (Decca/Oiseau-Lyre) und von Beethoven mit John Eliot Gardiner und dem Orchestre Révolutionnaire et Romantique (DG Archiv), sämtliche Klaviersonaten von Mozart auf seinem eigenen Hammerflügel (ECM) (Diapason d'Or, CD des Monats, BBC-Music-Magazine), das Gesamtwerk für Klavier von Henri Dutilleux (ECM)(Stern des Monats bei Fono Forum, Gramophone), die sechs Partiten von Bach (Grand Prix international du Disque)(Le Palais des Dégustateurs), die Sonaten und Variationen von Beethoven für Klavier und Cello auf historischen Instrumenten mit Steven Isserlis (Hyperion), und die sämtlichen Klaviertrios von Schubert mit Noah Bendix-Balgley und Peter Wiley (Le Palais des Dégustateurs). Ein leidenschaftlicher Verfechter der neuen Musik, Robert Levin hat zahlreiche Aufträge und Uraufführungen bestritten, darunter *Paysage au clair de lune* von Denissow, *Veils* (2001) von Joshua Feinberg, die 2. Klaviersonate von John Harbison (2003), das Klavierkonzert *Chiavi in mano* von Yehudi Wyner (2005, Pulitzer-Preis 2006), die *Préludes* von Bernard Rands (2007), das Klavierkonzert von Thomas Oboe Lee (2007) und *Träume* von Hans Peter Türk (2014).

Seine aktive Tätigkeit als Kammermusiker umfasst eine lange Zusammenarbeit mit der Bratschistin Kim Kashkashian und ein Duo mit seiner Frau, der Pianistin Ya-Fei Chuang. Neben seiner Konzerttätigkeit ist Robert Levin Musiktheoretiker und Mozartforscher. Seine Ergänzungen zu unvollendeten Kompositionen Mozarts, darunter das Requiem und die c-Moll-Messe, sind veröffentlicht, aufgenommen, und in aller Welt aufgeführt worden. Von 2007 bis 2016 war Robert Levin Künstlerischer Direktor des Musikfestes Sarasota/FL. Er ist Präsident des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs und Mitglied der American Academy of Arts and Sciences. Von 1993 bis 2014 war er Dwight P. Robinson, Jr. Professor für Geisteswissenschaften an der Harvard University und hält Gastprofessuren an der Juilliard School New York, der Guildhall School of Music and Drama London, und die Sibelius Academy Helsinki.